

Jahresbeitrag 1997 der SGFF = Cotisations 1997 de la SSEG

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft 53

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbeitrag 1997 der SGFF

In der Mitte dieser Mitteilungen finden Sie den Einzahlungsschein zur Begleichung des Jahresbeitrages 1997. Dieser beträgt wie im Vorjahr Fr. 45.--. Hier einige kurze Bemerkungen über die Bezahlung.

In der Schweiz wohnhafte Mitglieder

- Wenn Sie ein Postkonto besitzen, bereiten Sie bitte einen Zahlungsauftrag vor und benutzen dabei den vorgedruckten Einzahlungsschein. Dies ist für beide Seiten die kostengünstigste Variante, da von der PTT keine Spesen berechnet werden.
- Sie können aber auch eine Vergütung von Ihrem Bankkonto vornehmen. Dabei fallen aber für die Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung Spesen an.
- Eine weitere Möglichkeit ist die Einzahlung am Postschalter. Der grosse Nachteil dieser beliebten Methode sind die verhältnismässig hohen Gebühren für Bareinzahlungen der PTT. Ich bitte Sie deshalb, wenn immer möglich, eine Vergütung von Ihrem Post- oder Bankkonto vorzunehmen. Dies hilft uns Geld zu sparen, das wir lieber für die Mitteilungen oder das Jahrbuch verwenden.

Im Ausland wohnhafte Mitglieder

Ich bitte alle ausserhalb der Schweiz wohnhaften Mitglieder den Jahresbeitrag in Schweizerfranken zu begleichen. Sollte dies jedoch ein Problem sein, so gelten folgende Ansätze:

Deutschland:	DM	55.--
Frankreich:	FF	200.--
USA/Kanada:	US\$	40.--

Für die Bezahlung des Beitrages schlage ich Ihnen folgende Wege vor:

- Sofern Sie ein Konto bei der Post Ihres Landes besitzen, verwenden Sie einen internationalen Girozettel der Post zur Überweisung.
- Zahlen Sie den Jahresbeitrag mit einem internationalen Einzahlungsschein am Postschalter Ihres Landes auf unser Post-Konto 30-9859-9 ein.
- Es besteht die Möglichkeit, in einem Brief Bargeld in Form von Noten an Postfach 54, CH-3608 Thun zu senden.
- Sollten Sie sich in den nächsten zwei, drei Monaten in der Schweiz aufhalten, so können Sie den Beitrag mit dem vorgedruckten Einzahlungsschein an jedem Postschalter begleichen.

- Sie können den Jahresbeitrag auch durch einen Bankcheck begleichen. Da aber bei der Einlösung des Checks sehr hohe Spesen anfallen (Fr. 10.--), müssen wir darauf bestehen, dass diese Kosten von Ihnen getragen werden. Aus diesem Grunde sollte der Check auf mindestens Fr. 55.-- (DM 65.--/ FF 220.--/US\$ 45.--) lauten.

Für eine rasche Überweisung des Jahresbeitrages 1997 danke ich Ihnen im Namen der Gesellschaft schon heute.

i. a. P. Imhof

Cotisations 1997 de la SSEG

Au milieu de cette brochure, vous trouverez le bulletin de paiement pour la cotisation 1997. Celle-ci se monte à Fr. 45.--, comme l'année précédente.

Voici quelques remarques concernant le paiement:

Pour les membres habitant en Suisse:

- Possesseur d'une compte de chèque postal, prévoyez un virement à l'aide du bulletin joint. De cette façon vous évitez tous frais.
- Vous pouvez payer aussi par votre compte bancaire, mais en procédant de cette façon, la SSEG devra déboursier les frais d'encaissement.
- Une autre façon de faire: le paiement au guichet postal. L'inconvénient de cette méthode sont les frais d'encaissement assez élevés des PTT. Je vous prie donc de prévoir autant que possible un virement postal ou bancaire. Cela nous aide à économiser de l'argent, que nous pouvons mieux employer pour le bulletin d'information où l'annuaire.

Pour les membres habitant à l'étranger

Je prie les membres habitant à l'étranger de payer la cotisation en SFR. Si cela pose problème, voici les taux de change:

Allemagne	DM	55.--
France	FF	200.--
USA/Kanada	US\$	40.--

Pour le paiement de la cotisation je vous propose les solutions suivantes:

- Si vous possédez un compte auprès de la poste de votre pays, employez un bulletin de virement international.
- Le no. de notre compte-chèque. 30-9859-9
- Il existe la possibilité de faire parvenir le montant en billets de banque par lettre recommandée à adresse: Case postale 54, CH-3608 Thoune

- Si vous êtes de passage en Suisse ces prochains mois, vous pouvez payer le montant de la cotisation à n'importe quel guichet postal.
- Le paiement par chèque bancaire est aussi possible. Mais comme les frais sont très élevés (Fr. 10.--) nous devons insister qu'il soient payés par vous, soit au moins Fr. 55.-- (DM 65.--, FF 220.--, US\$ 48.--).

Au nom de la société, je vous remercie dès au-jour'd'hui pour un prompt virement de la cotisation.

P. Imhof

Archiv für Familiengeschichtsforschung

Vorankündigung einer neuen genealogischen Zeitschrift

Manchem Leser wird vielleicht noch das vom C. A. Starke Verlag in Limburg an der Lahn herausgegebene, vierteljährlich erscheinende "Archiv für Sippenforschung" in Erinnerung sein, das 1992 sein Erscheinen nach 57 Jahren einstellte. Seither gab es im überregionalen Raum nur noch eine genealogische Fachzeitschrift, die vom Verlag Degener & Co. herausgegebene "GENEALOGIE".

Der Starke Verlag konnte das Institut für personengeschichtliche Forschung in Bensheim unter Leitung von Lupold von Lehsten, welches die Arbeit des Genealogen Friedrich Wilhelm Euler übernommen hat und weiterführt, als Herausgeber und den bisherigen Leiter der Zentralstelle für Genealogische Auskünfte in Dietikon, Manuel Aicher, als Schriftleiter gewinnen, um in neuem Gewand und mit neuem Konzept seine alte Hauszeitschrift wieder zu beleben. Die Zeitschrift wird unter dem Namen Archiv für Familiengeschichtsforschung ab Mitte März vier mal jährlich im Umfang von 80 Seiten erscheinen und beim Verlag (C. A. Starke Verlag, Frankfurter Str. 52, D-65549 Limburg a. d. Lahn, fax 0049/6431/96 15 15) zu beziehen sein. Das Einzelheft wird Fr. 13.--, im Abonnement Fr. 11.-- kosten.

Inhaltlich wird das Archiv für Familiengeschichtsforschung zwar an seinem Vorläufer anknüpfen, jedoch sieht das vom Schriftleiter erarbeitete Konzept neue Schwerpunkte vor: Neben der Darstellung von Forschungsergebnissen (Nachfahren- und Ahnenlisten) soll die Genealogie auf wissenschaftlichem Standard weiterentwickelt werden und sollen zugleich dem Leser praktische Hilfen für seine eigene Forschung geboten werden. Dies ist nur scheinbar ein Widerspruch, da Wissenschaftlichkeit hier nicht rein akademisch verstanden wird; das Aff will versuchen, die Methodik und die Grundlagen der Genealogie im Dienste des einzelnen Forschers weiterzuentwickeln. Ein Schwerpunkt für den Praktiker wird dabei das Thema des bei jeder Forschung einmal auftauchenden "toten Punktes" sein, sodass die Zeit vor Beginn der Kirchenbücher, die Kirchenbücher ergänzende Quellen und Wanderungsbewegungen im Kleinen wie im Grossen (Auswanderung) immer wieder im Mit-